

**B. Rittergüter.**

1. Allgemeines: Pflichten und Rechte.
2. Die einzelnen Rittergüter: a) Frauenhain, von 1348 bis zur Reformation: die einzelnen Ritter, der Umfang ihres Besitzes; persönliche Nachrichten über die Herren von Köckeritz und Pflug. b) Merzdorf, von 1456 an zur Elsterwerdaer Herrschaft gehörig, von 1500 Mannlehn. — Nachrichten über die einzelnen Ritter von Köckeritz. c) Strauch, von 1484 an selbständig. — Die von Köckeritz daselbst. d) Vorwerke: Pfeife (1474). — Gröditz (1522).

**C. Gemeinden.**

1. Allgemeines: a) Verkehrswege: Niederstraße. — Pechweg. b) Leben der Bewohner: Gemeindeverfassung. — Zinsen und Steuern. — Ackerbau. — Viehzucht. — Bienenzucht. — Weinberge.
2. Die einzelnen Dörfer. a) Frauenhain. b) Lautendorf: Lage des zerstörten Dorfes. c) Gröditz, zu Saathain gehörig. d) Pilsen. e) Raden: Heringsstiftung. f) Treugeböhla, zu Zabeltitz gehörig. g) Merzdorf: Krenergärten, Hopfengärten. h) Wainsdorf: erst zu Frauenhain, dann zu Zabeltitz gehörig.

## 3. Von der Reformation bis zum Ende des 18. Jahrhunderts.

**A. Kirche.**

1. Einführung der Reformation, die neuen Geistlichen, Parochialveränderungen: Die ersten Visitationen in der Ephorie. — Fehlen geeigneter Geistlicher. — Ordinationen in Wittenberg — durch Luther, Pommeranus und Fröschel für Orte der Ephorie. — Tüchtigkeit der Geistlichen. — Einführung der Reformation in Frauenhain. — Koxschka tritt ein, Ausscheiden Strauchs aus dem Kirchspiel. — Größe der damaligen Dörfer.
2. Gotteshaus: Umgestaltung der Kirche im Allgemeinen — in Frauenhain — innere Einrichtung.
3. Besitz der Kirche: Kirchenwiesen. — Erbzinsen. — Vermögen und seine Verwaltung.
4. Geistliche Stellen, Besoldungsverhältnisse: Allgemeines. — Verminderung der Stellen in der Ephorie — in Frauenhain. Die Pfarre, das Diakonat — die Lehne und Inventarien. Matrikelmäßiges Einkommen. — Stolgebühren in der Ephorie — in Frauenhain. — Pensionierung. Witwengelder. — Die Kirchväter und der Calcant.
5. Die einzelnen Frauenhainer Geistlichen: Personalien.
6. Gottesdienst und kirchliche Handlungen: Reste aus katholischer Zeit im Allgemeinen: lateinischer Gesang. — Messgewänder der Geistlichen. — Trachten der Chorknaben. In Frauenhain sonntägliche Gottesdienste. — Reformationsfest. — Heiligtage. — Kirmes. — Cirkularpredigten. — Gottesdienstordnung. — Beichtübung. — Geburt und Taufe. — Eheschließung und Trauung. — Beerdigungen.